

”

Würden wir auf die CO₂-Bepreisung verzichten, würde es auch keinen Klimabonus geben.“

Zitat der Woche

Grünen-Chef Werner Kogler, pragmatisch, vor Einführung der CO₂-Steuer



Was nicht alles möglich ist

Ein Krieg als Kick-off zur Herstellung von Kostenwahrheit bei CO₂-Emissionen.

Leitartikel

••• Von Sabine Bretschneider

ZAHLENSPIELE. In Niederösterreich werden Photovoltaik-Anlagen im geförderten Wohnbau ab Jänner 2023 verpflichtend. Was nicht alles möglich ist ... Von 2011 bis 2017 sind die Kosten der Stromerzeugung aus Photovoltaik übrigens um 75% gefallen. 2020 stellten PV-Anlagen, die auf guten Standorten und mit günstigen institutionellen Bedingungen errichtet werden, laut Angaben der Internationalen Energieagentur IEA überhaupt die günstigste Form der Stromerzeugung der Geschichte dar – und das war, bevor die fossilen Energieträger wegen des Ukraine-Kriegs wilde Preiskapriolen geschlagen haben. Hätte man externe Kosten der fossilen Stromerzeugung – Umwelt-, Klima- und Gesundheitsschäden – berücksichtigt, wäre Solarstrom schon viel früher konkurrenzfähig gewesen.

Am 1. Oktober dieses Jahres ist die CO₂-Steuer in Österreich eingeführt worden, als „Instrument zur schrittweisen Herstellung von Kostenwahrheit bei CO₂-Emissionen“. Das Wifo

berechnete im Jahr davor, dass die Steuer die Spritpreise um ca. neun Cent pro Liter Treibstoff erhöhen werde, für Erdgas um 7,3 Cent je m³ und für Heizöl um 9,7 Cent. Um diese Mehrbelastung auszugleichen, wurde der sogenannte regionale Klimabonus beschlossen. Eine Mehrheit der Österreicher lehnte die Steuer dennoch ab.

Darauf angesprochen, dass der CO₂-Preis niedriger sei als von Experten gefordert und keinerlei Effekt hinsichtlich klimaschonenden Verhaltens zeigen werde, meinte Vizekanzler Kogler, das *Prinzip* sei zunächst einmal wichtiger als der anfängliche CO₂-Preis. Dann wurde das „Prinzip“ von der Realität eingeholt. Im Lichte der Energiepreissteigerungen der vergangenen Monate geht die CO₂-Steuer im allgemeinen Inflationsrauschen unter. Sofern ein kriegsähnlicher Konflikt auch positive Auswirkungen haben kann, haben die russische Aggression und deren Konsequenzen für die Gas- und Strombepreisung unter Umständen einen Beitrag zur Bewältigung der Klimawende geleistet, der ansonsten undenkbar gewesen wäre. Eigentlich trostlos.

Impressum

Medieninhaber:

medianet Verlag GmbH
1110 Wien, Brehmstraße 10/4. OG
<http://www.medianet.at>

Gründungs- und Herausgeber: Chris Radda

Herausgeber: Germanos Athanasiadis,
Mag. Oliver Jonke

Geschäftsführer: Markus Bauer

Verlagsleiter: Bernhard Gily

Chefredaktion/Leitung Redaktionsteam:

Mag. Sabine Bretschneider (sb – DW 2173;
s.bretschneider@medianet.at),
Stellvertreter der Chefredakteurin: Dinko Fejzuli
(fej – DW 2175; d.fejzuli@medianet.at)

Kontakt:

Tel.: +43-1/919 20-0
office@medianet.at | Fax: +43-1/298 20 2231
Fotoredaktion: fotored@medianet.at

Redaktion:

Christian Novacek (stv. CR; nov – DW 2161),
Paul Hafner (haf – DW 2174), Helga Krémer (hk),
Reinhard Krémer (rk), Martin Rümmele (rüm),
Petra Stückler (ps), Jürgen Zacharias (jz)

Zuschriften an die Redaktion:

redaktion@medianet.at

Lektorat: Mag. Christoph Strolz **Grafisches**

Konzept: Verena Govoni **Grafik/Produktion:**

Raimund Appl, Peter Farkas **Fotoredaktion:**

Jürgen Kretten **Fotoredaktion/Lithografie:** Beate

Schmid **Druck:** Herold Druck und Verlag AG,

1030 Wien **Vertrieb:** Post.at **Erscheinungsweise:**

wöchentlich (Fr) **Erscheinungsort:** Wien

Einzelpreis: 4,- € **Abo:** 179,- € (Jahr) (inkl. Porto

& 10% MwSt.) **Auslands-Abo:** 229,- € (Jahr).

Bezugsabmeldung nur zum Ende des verein-

barten Belieferungszeitraums bei 6-wöchiger

Kündigungsfrist; es gelten unsere Allgemeinen

Geschäftsbedingungen; Gerichtsstand ist

Wien. Gastbeiträge müssen sich nicht mit der

Meinung der Redaktion decken.

Offenlegung gem. §25 Mediengesetz:

<https://medianet.at/news/page/offenlegung/>



Abo, Zustellungs- und Adressänderungswünsche:

abo@medianet.at
oder Tel. 01/919 20-2100

Inhalt

COVERSTORY

Smärte Lösung 4
Helmut Kosa, &Us, und John Oakley, Ikea, im Interview

MARKETING & MEDIA

Glasfaser kennt kein Alter 10
A1 ging der Frage nach, wie internetfit die Senioren sind

Volltreffer für TV 22
Die FIFA Fußball-WM

Werbe-Amor-Sieger 26
Best Sujet: Samariterbund

SPECIAL PR-AGENTUREN

PR ist Beziehungsarbeit 30
Jürgen Gangoly, The Skills Group, über die Trends

„Vertrauen gewinnen“ 34
Sigrid Krupica, Grayling Austria

RETAIL

Consumer Trends 2022 40
Focus-Studie beleuchtet, wie die Teuerung den Konsum prägt

Ein Jahr voller Meilensteine ... 44
gurkerl.at wird zwei – und zieht eine besonders positive Bilanz

Palmer's rettet sechs Stores ... 46
Textilhersteller übernimmt nach Pleite eines Franchisenehmers

Marketing neu aufgestellt 52
Personalrochade bei MediaMarkt

FINANCENET & REAL:ESTATE

Kommt die Rezession? 60
Erste Asset Management sieht Licht am Ende des Tunnels

Ökosoziale Pioniere 64
Die Auris Immo Solutions-Geschäftsführer im Gespräch

HEALTH ECONOMY

Ringeln um mehr Mittel 68
Spitäler brauchen Geld

Große Impflücken 72
Warnung vor Comeback von Masern, Polio und Keuchhusten

CAREERNETWORK

Die besten Recruiter 74
Siegerranking 2022/23

Der Berater-Boom 80
Ein Plädoyer für eigenständiges Handeln und Denken

AUTOMOTIVE BUSINESS

Verbrenner dominieren 82
Österreicher setzen weiterhin auf etablierte Fahrzeugantriebe

Kraftstoffe im Test 87
ÖAMTC testet E-Fuels und HVO